



Haus der Bildung
BOLLWERKSTADT
mitwirken und gestalten

Einladung zum Zukunftstag
24. Februar 2015

Einladung zum Zukunftstag des Haus der Bildung

Datum: Dienstag, 24. Februar 2015

Zeit: 14.00–17.30 Uhr

Ort: Bollwerk 35, 3011 Bern

Die Neuorganisation der Kurs- und Konferenzzone der BollWerkStadt in Bern bietet eine einmalige Gelegenheit, die Bildungsakteure in verschiedenen gesellschaftlichen Feldern wie Umwelt- und Naturschutz, Kinder- und Menschenrechte, Gender, interkulturelle Zusammenarbeit und des nachhaltiges Wirtschaftens zusammenzuführen und Potentiale der besseren Sichtbarkeit, der effizienteren und koordinierten Kursorganisation sowie der Vernetzung von Angeboten auszuloten.

Der Zukunftstag zum Haus der Bildung lädt alle Interessierten ein, ihre Anliegen an einem oder mehreren Bildungsnetzwerken, an einem gemeinsamen Bildungsstandort einzubringen, die Interessen anderer Akteure kennenzulernen und sich an der Organisationsentwicklung und Planung dieses Projektes zu beteiligen. Der Zukunftstag ist ein Labor der Mitwirkung für interessierte Akteure. Visionen, Anliegen und Ideen an ein Haus der Bildung werden eingereicht und diskutiert.

Angesprochen sind

- Interessierte an der Führung des Konferenzmanagements mit Sekretariat
- Interessierte freischaffende Bildungsexpertinnen und Bildungsexperten
- Interessierte Fachorganisationen, Nicht-Regierungsorganisationen mit Veranstaltungs- und Weiterbildungsprogrammen
- Interessierte Bildungsakteure
- Interessierte Akteure des nachhaltigen Wirtschaftens

Die Zahl der Interessierten ist auf 30 Personen beschränkt.

Moderation und Projektleitung

- **Moderation:** Peter Roos, Büro a&o, Arbeits- und Organisationspsychologe lic.phil, Organisationsentwickler MSc
- **Projektleitung:** Ueli Bernhard und Vera Bernhard, Green Jobs Bernhard GmbH
- **Projektbegleitung:** David Rüetsche und Tom Iseli, Restaurant O'bolles, ein/e Vertreter/in des Hausvereins BollWerkStadt

Das Programm und die Schwerpunkte

Session Mitwirkung

- Vorstellung der Projektleitung, der Gründeridee und des Planungsprozesses
- Präsentation der interessierten Organisationen mit ihren Anliegen

Session Grundlagen, Visionen und Potentiale

- Grundsätze, Bildungsverständnis, Namensgebung und Ziele des Hauses der Bildung ausgestalten

Session Nutzungen

Arbeit in Gruppen zu den einzelnen Nutzungsprofilen

- Konferenzmanagement und -service, Kooperation mit Gastronomie, Events und Apéros
- Bildungsberatung, Bildungsexpertise
- Bildungsnetzwerk von zielverwandten Organisationen
- Bildungsbüro/-zentrum einzelner NGO, Fachorganisationen oder Bildungsträger
- Akteure des nachhaltigen Wirtschaftens

Session Räume

- Vorschläge und Visionen zur Infrastruktur und dem Gestaltung- und Entwicklungspotential

Session Bilanz und Prozesse

- Zusammenführen der erarbeiteten Vorschläge und Interessen
- Fortsetzung der Projektarbeiten, nächste Schritte und Prozesse

Anmeldung zum Zukunftstag und Auskunft

Haus der Bildung

BOLLWERKSTADT

Bollwerk 35

3011 Bern

031 311 16 02

info@greenjobs.ch

Die BOLLWERKSTADT in Bern

1830 war am Bollwerk noch ein Schiessstand. 1850 wurde die Eisenbahnbrücke und 1985 die Reitschule gebaut. Das Bollwerk lebte als Ort von Gewerbetreibenden. 1997 war das Bollwerk 35 frei für Neues. Die BollwerkStadt wurde gegründet. Sie beschäftigt sich mit Fragen unserer Zeit: Welche Arbeitsformen ermöglichen echte Lebensqualität? Wie können Erwerbslose mit Qualifikationen und Erfahrungen Fuss fassen? Wie können isolierte Berufstätige zusammenfinden, damit Neues entsteht? Wie kann das Bollwerk im Stadtleben aufgewertet werden?

Die BollwerkStadt ist heute, was sie sein will: ein Ort der lebt und der Sinn stiftet. Picco Bollo schult Verkaufspersonal für recycliertes Material und regionales Kunsthandwerk. Greenpeace Umweltbildung baut jugendsolar. Die Hebammengemeinschaft fördert das primäre Leben. Der Hausverein Schweiz bietet Konkretes für umweltbewusste und faire HauseigentümerInnen. Der VCS Bern greift dem Berner Verkehrswesen unter die Arme. Der WWF Bern macht aus Berner Flüssen Flussgemeinschaften. Green Jobs baut an der Umweltwirtschaft. Solafrika gründet Sozialunternehmen in Entwicklungsländern. Die Musik Werkgruppe Bern sorgt für den Jugendjazz im Haus.

Mehr Infos finden Sie unter bollwerkstadt.ch



Grosse begrünte Terrasse



Teeraum mit gemütlicher Atmosphäre

Weshalb ein neues Haus der Bildung?

- Nach 18 Jahren gelebter Praxis muss der Konferenz-, Kurs- und Sitzungsbereich der BollWerkStadt neu gestaltet werden. Der WWF Schweiz schliesst per Ende Juli 2015 sein Bildungszentrum WWF im 1. OG und geht eine Kooperation mit der sanu future learning AG in Biel ein.
- Eine Standortbestimmung der Nicht-Regierungsorganisationen im Bildungsbereich bildet eine Chance der Neupositionierung in einem institutionell veränderten Umfeld.
- Zahlreiche Organisationen im Bereich der Kinder- und Menschenrechte, des Natur- und Umweltschutzes, der Chancengleichheit, der interkulturellen Zusammenarbeit, der erneuerbaren Energien, des nachhaltigen Bauens u. a. verfügen über eigene Bildungsangebote, ohne eigene sichtbare Konferenzstrukturen.
- Die BollWerkStadt verfügt über ein erfolgreiches Konferenzmodell mit rund 10 000 bis 12 000 Besucherinnen und Besuchern, 600 eingemieteten Organisationen und Institutionen und Konferenzinnahmen von 60 000 bis 70 000 Franken pro Jahr.
- Die BollWerkStadt ist weitherum bekannt als nationaler und regionaler Treffpunkt und Kursort von Akteuren aus allen gesellschaftlichen Themenbereichen.

Was heisst Bildung?

- Das Haus der Bildung wird ein nachhaltiges Lernen und Denken fördern, das
- jugend-, generationen-, umwelt- und menschenverträglich ausgestaltet wird;
 - die Notwendigkeit zur Transformation und Partizipation in Richtung Nachhaltigkeit aufzeigt;
 - gesellschaftliche Themen wie Umwelt- und Menschenrechte, Chancengerechtigkeit und wirtschaftliche Nachhaltigkeit zusammenführt und als Verbindendes erfahrbar macht;
 - institutionelle Grenzen einzelner Organisationen aufweicht und durch Bildungsnetzwerke verstärkt;
 - aktuelle Ereignisse aufnimmt, der Betroffenheit der Menschen eine Sprache gibt und in Bildungs- und Begegnungsformen verarbeitet;
 - das gemeinschaftliches Lernen mit Essen, Trinken, Kultur und Pausen zu einem sozialen Erlebnis macht.

Der Konferenzort



Fussweg: 5 Gehminuten ab Hauptbahnhof Bern,
vis-à-vis der Schützenmatte im Bollwerk 35

Öffentlicher Verkehr: Bus Nr. 11 (Neufeld), Nr. 21 (Bremgarten)
und 20 (Wyler) bis Haltestelle «Bollwerk», direkt vor dem
Eingang BollwerkStadt

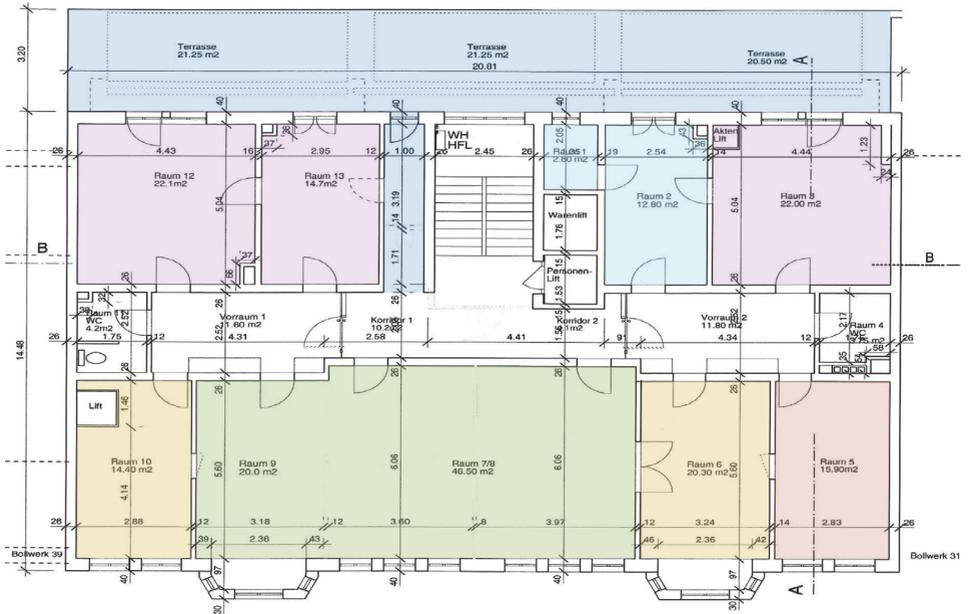
Die Räume sind **rollstuhlgängig** und verfügen über eine moderne
Konferenzinfrastruktur (Beamer, WLAN)

Das **Projekt «Schützenmatte»** der Stadt Bern wird bis 2017 eine
Aufwertung erfahren (Vollständige Wegräumung der Parkplätze,
Aufwertung des städtischen Raumes als Begegnungsraum,
bessere Fussgängerführung, Aufwertung der Hodlerstrasse als
Boulevard mit Vernetzung zu den Kulturorten Progr und Kunst-
museum)

Das Raumkonzept

Das Raumkonzept bietet aktuell

- **1 Konferenzraum:** 65 m² für maximal 25 Personen (Seminarbestuhlung) oder 50 Personen (Konzertbestuhlung)
- **2 Sitzungsräume:** 20 m² für 8 Personen, 16 m² für 6 Personen
- **1 Terrasse:** 63 m² begrünter Aussenraum
- **1 Teerraum:** 15 m² für 5 Personen mit besonders gemütlicher Atmosphäre
- **1 Seminarraum im Dachgeschoss:** 37 m² für 12 Personen



Sitzungsraum für 8 Personen



Sitzungsraum für 6 Personen

Ziele des neuen Haus der Bildung BOLLWERKSTADT

Das gemeinsame Dach

Das Haus der Bildung bietet ein **Ort der Begegnung und ein Schaufenster für verschiedenste Bildungsakteure** der Zivilgesellschaft, der NGO und der Fachorganisationen an zentraler Lage in Bern.

Die Botschaft

Im Mittelpunkt steht die Begegnung und die Verbreitung von Wissen und Erfahrungen, um **gesellschaftliche Entwicklung jugend-, generationen-, menschenrechts- und umweltverträglicher zu gestalten.**

Die Kultur

Die **Bildungskultur ist lustvoll und attraktiv** mit nachhaltiger Gastronomie, behaglicher Infrastruktur von Innen- und Aussenräumen, publikumsfreundlicher Preispolitik und professionellem Konferenz- und Kursmanagement.

Der Mehrwert von Bildungsnetzwerken

Das Haus der Bildung weicht organisatorische Grenzen einzelner Organisationen auf und **nutzt das Potential von Bildungsnetzwerken** mit einer vielseitig genutzten Infrastruktur.

Wer sind als mögliche Akteure im Haus der Bildung angesprochen?

Profil 1 Haus der Bildung, Zentralsekretariat und Konferenzservice

- Bewirtschaftung der Kurs- und Sitzungsinfrastruktur
- Organisation von Kurs- und Tagungsangeboten auf Mandatsbasis
- Online und offline-Kursmanagement mit Teilnehmerbewirtschaftung auf Mandatsbasis
- Produktion von Tagungs- und Kursangeboten
- Eigene Homepage mit integriertem online Tagungs- und Kursprogramm der Bildungsakteure (Profil 3)
- Organisation von Events in Zusammenarbeit mit O'bolles (nachhaltig produzierte Apéros und Diners, u. a.)

Profil 2 Büro für Bildung und Beratung

- Aus- und Weiterbildungen von Fachkräften und Lehrpersonen
- Moderation von Bildungsanlässen
- Kurs- und Tagungsorganisation für Dritte

- Bildungsberatung von Verbänden, Organisationen in der Berufs- und Erwachsenenbildung
- Qualitätsentwicklung und Zertifizierung (EduQua u. a.) von Bildungsakteuren
- Projektleitungen der ausser-schulischen Bildung

Profil 3 Bildungsnetzwerk interessierter Nicht-Regierungsorganisationen und Bildungsakteure aus Umwelt, Menschenrechte, Gender und interkultureller Zusammenarbeit (ohne Büroinfrastruktur)

- Sichtbarkeit der NGO als Bildungsakteur im Haus der Bildung (Informationen, punktuelle Ausstellungen, Markenführung einzelner Kurs- und Sitzungsräume)
- Durchführung eigener Bildungsangebote, Events im Haus der Bildung
- Förderung gemeinsamer Projekte der ausser-schulischen Bildung
- Vernetzte Angebote für Schulbesuche (Schulen nach Bern)

Profil 4 Niederlassung einer NGO/Fachorganisation als Bildungszentrum in Bern (Agenturprofil mit Büroinfrastruktur)

- Durchführung eigener Bildungsangebote als NGO oder Fachorganisation im Haus der Bildung, mit eigener Kursorganisation im Haus (Bildungsstelle)
- Kurs- und Tagungsort in Bern
- Aussenstelle einer NGO mit Sitz in Bern (Sichtbarkeit, Subventionierung, zentrale Lage Deutschschweiz und Romandie)

Profil 5 Sitz eines privaten Bildungsakteur im Nachhaltigkeitsbereich

- Privater Bildungsakteur ohne bisherigen Sitz in Bern in den Bereichen Berufseinstieg, Wiedereinstieg, Gender, Migration, Umwelt, erneuerbare Energien, nachhaltiges Bauen, nachhaltige Landwirtschaft und Gartenbau, u. a.
- Durchführung eigener Bildungsangebote im Haus der Bildung mit eigener Kursorganisation im Haus
- Kurs- und Tagungsort in Bern
- Niederlassung des Bildungsakteurs in Bern

Profil 6 Sitz des Nachhaltigkeitsmanagement der Wirtschaft, einer Wirtschaftsbranche mit Aus- und Weiterbildungsangeboten

- Sichtbarkeit und Verstärkung des Nachhaltigkeitsengagements des Unternehmens oder der Wirtschaftsbranche an zentraler Lage
- Aus- und Weiterbildungen, innerbetriebliche Schulung des nachhaltigen Wirtschaftens
- Kurs- und Tagungsort in Bern

Finanzen und Organisation

Die Mietzinse (Richtpreise) werden differenziert nach Nutzungsart (gemeinschaftliche oder betriebliche Nutzung) und wirtschaftlichem Zweck (Nonprofit- oder Profit-Organisation).

Nutzung	Raumnr.	Profil	Mietzins pro m ² und Jahr, plus Nebenkosten	
Konferenzraum	7/8/9	1	Fr. 165.–	gemeinnützige Rechtsform gGmbH, gAG, Stiftung, Verein
			Fr. 300.–	GmbH, AG
Sitzungszimmer	5/6/10	1	Fr. 165.–	gGmbH, gAG, Stiftung, Verein
			Fr. 300.–	GmbH, AG
Zentralsekretariat/ Konferenzservice	1/2	1	Fr. 165.–	gGmbH, gAG, Stiftung, Verein
			Fr. 300.–	GmbH, AG
Büro für Bildung und Beratung	13 oder 3	2	Fr. 210.–	gGmbH, gAG, Stiftung, Verein
			Fr. 300.–	GmbH, AG
Niederlassung NGO/ Fachorganisation	12 oder 3	4	Fr. 210.–	Stiftung oder Verein
Niederlassung privater Bildungsakteur	12 oder 3	5	Fr. 210.–	gGmbH, gAG, Stiftung, Verein, Genossenschaft
			Fr. 300.–	GmbH, AG
Nachhaltigkeits- management der Wirtschaft	12 oder 3	6	Fr. 250.–	Stiftung, Organisation der Arbeits- welt, Verein, Genossenschaft
			Fr. 300.–	GmbH, AG

Bisherige WWF-Preise für Konferenz- und Sitzungsräume

	Morgen oder Nachmittag	Abend	ganzer Tag	ganzer Tag und Abend
Konferenzraum	Fr. 130.–	Fr. 140.–	Fr. 230.–	Fr. 280.–
Sitzungszimmer	Fr. 60.–	Fr. 60.–	Fr. 80.–	Fr. 120.–
Teerraum	Fr. 70.–	Fr. 70.–	Fr. 90.–	Fr. 130.–
Konferenzraum + 1 Sitzungszimmer	Fr. 150.–	Fr. 170.–	Fr. 260.–	Fr. 300.–
Konferenzraum + 2 Sitzungszimmer	Fr. 190.–	Fr. 210.–	Fr. 300.–	Fr. 380.–
Dachraum	Fr. 70.–	Fr. 70.–	Fr. 90.–	Fr. 130.–
Beamer	Fr. 60.–	Fr. 60.–	Fr. 60.–	Fr. 60.–
Audioanlage	Fr. 40.–	Fr. 40.–	Fr. 40.–	Fr. 40.–
Laptop	Fr. 30.–	Fr. 30.–	Fr. 30.–	Fr. 30.–

Zeitplan

Zukunftstag zum Haus der Bildung BOLLWERKSTADT:

24. Februar 2015, 14.00 bis 17.30 Uhr

Gespräche mit interessierten Akteuren: Februar bis Mitte April 2015

Bewerbungen interessierter Akteure: bis spätestens 15. April 2015

Entscheid zur Nutzung Haus der Bildung: 30. April 2015

Unterzeichnung der Mietverträge: bis spätestens 30. Mai 2015

Bezug der Räume: ab 1. August 2015

Haus der Bildung

BOLLWERKSTADT

Bollwerk 35, 3011 Bern

031 311 16 02

www.bollwerkstadt.ch

info@greenjobs.ch